

ATC Home Theater Serie und C1S Subwoofer

Habemus ATC!

Seit 1974 schon gibt es die Lautsprechermarke ATC, kurz für Acoustic Transducer Company. Kennen Sie nicht? Dafür werden Sie viele kennen, die auf ATC schwören!

Johannes Strom



Was haben Disney World, AC/DC und der Papst gemein? Richtig, sie alle stehen auf der Kundenliste von ATC. Die ist erstaunlich lang und liest sich zudem wie eine Liste der denkbar größten und wichtigsten

(Audio-)Institutionen aller Zeiten weltweit. Hier mal ein bisschen Name-Dropping: Von Universitäten wie dem London Royal College of Music, Cambridge oder der renommierten Hochschule für Musik in Detmold, über Opern-

häuser wie dem Sydney Opera House zu Klangkörpern wie dem Boston oder dem Shanghai Symphonic Orchestra, bis hin zu Record Labels und Studios wie Sony, EMI und den Abbey Roads. Natürlich dürfen große Filmstu-

Bilder: Auerbach Verlag

dios wie Warner Bros und Paramount und Medienunternehmen wie Fox nicht fehlen. Aber auch Institutionen wie Dolby oder der Mikrofonhersteller Shure finden sich auf der Liste. Direkt neben den Vertretern des Rundfunk, namentlich des BBC und diversen anderen internationalen Staatssendern, u. a. dem schwedischen, dänischen, niederländischen und kanadischen Rundfunk, sowie dem australischen ABC. Bekannte Musiker und Komponisten wie Sting, Pink Floyd, The Rolling Stones, Chemical Brothers, Coldplay, Hans Zimmer oder Sade gehören ebenfalls zu den Testimonials der britischen Lautsprecherschmiede. Wir könnten noch einige Seiten dieses Magazins mit dieser Liste fortsetzen und es würde einfach nicht weniger namhaft und spektakulär. Das sieht man nun auch wirklich nicht alle Tage. Schauen Sie sich diese Liste bitte unbedingt online selber mal an. Das ist wirklich imponierend. Der Hersteller ist sogar so selbstbewusst diese Liste mit „Well, ask them!“, also „Fragt sie doch einfach!“ zu übertiteln. Gut. Machen wir. Nun haben wir im Auftrag unserer Leser beim Papst um Audienz gebeten und er hat uns folgendes Setup geschickt.

HTS-Serie

Die HTS Serie ist die Home Theatre Serie von ATC. Die flachen



ATC ist ein echter Treiberspezialist. Besonders bekannt sind sie für ihre Soft-Dome-Technologie, als deren Erfinder sie gelten. Hier zu sehen der Tiefmitteltönder HTS-Serie

und minimalistischen Kästen basieren dabei auf ATCs Entry-Level, der SCM-Serie und verwenden die selben Treiber. Einmal ATCs 25mm Soft-Dome-Tweeter und je nach Modell noch einen oder sogar mehrere 75 bis 164 mm Mittel- und Tieftöner. Beim HTS11 handelt es sich um den mittleren von drei verfügbaren On-Wall-Lautsprechern aus der Home

Theatre Serie. Seine Geschwister, der HTS7 und der HTS40 ergänzen das Größenspektrum nach unten und oben. Dabei gibt es jeden ATC-Kinolautsprecher prinzipiell in zwei Formaten: Hochformat und Querformat. Bei den Querformatlautsprechern hängt dann das Kürzel C hinten dran. Bezüglich ihrer Leistungsdaten und ihres Klangs unterscheiden sich diese Varianten nicht. Es geht rein darum, was sich besser in den Raum integriert und optisch passt. Eine tatsächliche Unterscheidung zwischen Center, Left, Right und Surround findet nicht statt. Viel wichtiger ist darum die richtige Größe der Modelle zu wählen. Für kleine Räume eignet sich zum Beispiel auch ein Set aus fünf HTS7 und einem Subwoofer, für mittlere Räume, so wie in unserem Fall, die HTS11 vorne und die 7er hinten. Für noch größere Räume dann ein komplettes 11er-Set und wenn das alles nicht reicht die ganze Runde noch mal mit der 40er Version. Es sollte für jeden Raum das passende dabei sein. Wir waren mit knapp 30 Quadratmetern,



Wer die HTS-Serie an die Wand bringen will, sollte massive Schrauben und Dübel verwenden, die Kästen bringen einiges an Gewicht auf die Waage

drei 11ern vorn und zwei 7ern hinten schon ganz gut dabei. Klar, mehr geht immer, aber hat es gar nicht gebraucht. Die Lautsprecher spielen dank der legendären ATC Soft-Dome-Tweeter mit einer natürlichen Klarheit, dass auch so schon genug Information in der Luft lag. Dafür ist ATC bekannt. Linearität, hohe Präzision, Handarbeit aus UK. ATC gilt als der Erfinder des Soft-Dome-Töners, kein Wunder, dass man hier also auch die Stärken findet. Aber erst in Kombination mit dem Sub hat es uns dann wirklich überwältigt.

C1S

Der C1S ist ein echtes Präzisionswerkzeug. Dabei ist er der kleinste von ATCs Subs. Er kann sowohl unsymmetrisch per Cinch als LFE oder Line Level betrieben werden und versteht sich auch blendend mit Hi-Level Signalen aus einer anderen Endstufe. Er beinhaltet eine Aktivweiche und einen Überlastungsschutz. Bei 200 Watt Leistung ist das auch zu empfehlen, denn wenn man die mal auf Anschlag aufdreht und sich dann einen James Bond anschaut, weiß die Nachbarschaft Bescheid, dass man gerade mal wieder seinen 12 Zoll Basstreiber spazieren fährt. Gegebenenfalls steht auch kurzzeitig später der Katastrophenschutz vor der Haustür, weil ein Erdbeben gemessen wurde. 103dB SPL im Maximum scheinen wenig, ist aber eine Menge Energie, die da in Bewegung gesetzt wird. Machen Sie das also besser nicht.

Der C1S hat in unserem Fall am besten aufgespielt, wenn wir über den AVR eingemessen und auf 75 Prozent haben laufen lassen. Die obere Grenzfrequenz haben wir entsprechend der HTS11 kurz über deren unterer Grenzfrequenz von 40 Hertz, also bei knapp 75 Hertz gewählt. So war er da, hatte Kontur und Form, aber war kein Narzisst, der alle Aufmerksamkeit möchte. Eher ein Teamplayer. Ein Spezialist, der weiß, dass er dann glänzen kann, wenn er nicht die erste Geige spielt. Kurz: Er arbeitet genau dort, wo er soll und das auf den Punkt genau

bis hinunter zu 20 Hertz. Die geschlossene Bauform und das Downfire-Prinzip machen den C1S darüber hinaus unkompliziert in der Aufstellung und wohlortiert in der Dynamik.

Klang

Die Home Theater Serie von ATC ist ein echtes Audio-Erlebnis. Wer bei Surround immer abschreckend abgespeckten Sound aus kleinen Funkwürfeln im Ohr hat, findet hier seinen Meister. ATC zeigt, dass und wie gut Surround klingen kann. Sich in die Kundenliste einzureihen, erfordert jedoch auch den nötigen Sparstrumpf. Ein Schnäppchen sind die HTS nicht, und genau deshalb klingen sie auch nicht wie eins. Päpstliche Genügsamkeit prägt das Erscheinungsbild der HTS-Se-

rie. Himmlische Ansprüche beschreibt das, was uns zu Gehör kam. Die 11er haben genug Volumen und Autorität einen erwachsenen Standlautsprecher zu ersetzen. Kombiniert mit dem C1S eine echte Wucht, was da an frequenziellem Spektrum und Energie auf einen einwirkt. Dabei überdröhnen die Komponenten nie, denn der Subwoofer arbeitet dann am besten, wenn er gefühlt kaum zu hören ist, also im Prinzip energetisch mit dem Rest auf einem Level. Dann macht er seinen Job perfekt und ergänzt im Low-End unterhalb von 60 Hertz, anstatt die unteren Mitten der Wandlautsprecher zu verdecken. Der C1S beherrscht diese Disziplin derart hervorragend, dass man meinen könnte die HTS11 spielen bis 20 Hertz. Dabei bleibt



Die Rückseite des C1S ist übersichtlich. Die Bedienung erfolgt per Fernbedienung oder an der Front des Gerätes

der Bass dank geschlossener Bauform stets klar konturiert, trocken und präzise. An diesem Beispiel hört man deutlich, dass ATC eigentlich aus einer Ecke kommt, wo ein Standlautsprecher auch gut und gerne mal 25 000 Euro kosten kann. Timing und Originaltreue der Extraklasse. Hier werden keine halben Sachen gemacht, auch nicht bei den kleinen Modellen, und erst recht nicht in einem so aufwändigen Bereich wie dem Subwoofer. Echter Kinomodus garantiert. Eine Schlüsselszene im Test mit aktuellen Blu-rays ist hierbei unter anderem für uns gewesen, als der Protagonist des Films „Ready Player One“ von Steven Spielbergs Virtual-Reality-Dystopie seine Gefolgschaft zum finalen Kampf gegen den scheinbar übermächtigen und übergriffigen New-Media-Konzern 101 aufruft. Die Unterstützung lässt zunächst auf sich warten und kündigt sich dann in Jurassic Park T-Rex-Manier durch fernes grollen 10 000er Krieger am Hori-

zont an. Hier hat jeder Subwoofer seinen ganz exklusiven Solo-Part. Anhand dieser Szene trennt sich oft Spreu von Weizen und der ATC hat es unserer Meinung nach am dynamischsten und überzeugendsten von allen Basswerkzeugen dieser Ausgabe demonstriert, wie Kinofeeling wirklich geht. Und dennoch haben uns die HTS bei Musikinhalten noch einmal einen Tick besser gefallen. So ein Livekonzert, z. B. das Jazz Festival in Montreux mit BB King, der ultraschlüssig im Spiel und Gesang vor Publikum während des laufenden Songs ohne hinzusehen eine ge-

rissene Saite wechselt. Da können wir abtauchen. Da kommen Stimmen kräftig aus dem Brustkorb, da leuchten Räume in Soft-Dome-Tweeter-HD. Da strahlen und faszinieren die ATCs, da erwecken sie Vergangenes zu neuem Leben und bestätigen einmal mehr, warum das Who-is-who der Welt auf diese Marke zählt. Einfach himmlisch. Unseren Segen haben Sie jedenfalls auch. Habemus ATC. Amen. ■

FAZIT C1S

Der C1S ist das Skalpell unter den Subwoofern. Extrem Präzise und trocken trifft er genau die Frequenzen, die es braucht. Er lässt sich zudem gut an ein bestehendes Set anpassen und kann dank Downfire und geschlossenem Gehäuse unauffällig positioniert werden.

BESONDERHEITEN

- Downfire
- Geschlossen

Vorteile	+ präzise Dynamik + echte Kinopower
Nachteile	- keine höhenverstellbaren Füße

FAZIT HTS-SERIE

Die Home Theater Serie von ATC wird ihrem Namen vollkommen gerecht. Optisch flexibel in den Raum integrierbar, liefert sie Kinofeeling auf erstklassigem Niveau. Zu keiner Zeit hatten wir das Gefühl, dass diese Lautsprecher ihr Geld nicht wert wären.

BESONDERHEITEN

- ATC Soft-Dome-Tweeter
- Hoch- und Querformat

Vorteile	+ minimalistisches Design + hohe Natürlichkeit + Profiqualität
Nachteile	- nicht ganz günstig







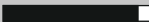

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Geräteklasse	Subwoofer
Preiskategorie	Oberklasse
Hersteller	ATC
Modell	C1S
Preis (UVP)	2 100 Euro (Paar)
Maße (B/H/T)	35,8 × 45 × 35,8 cm
Gewicht	20 kg
Informationen	www.audiotra.de

Technische Daten (lt. Hersteller)

Arbeitsweise	aktiv
Bauform	12 Zoll, geschlossen
Frequenzverlauf	20 Hz – 250 kHz
Leistung	200 W
Verbindung zur Quelle	Kabel
Stromverbrauch	Stand-by: 0,5 W Betrieb: max. 200 W
Raumempfehlung	10 m ² – 30 ²
individuelle Klangeinst.	ja
Eingänge	Cinch, Hi-Level

BEWERTUNG

Basswiedergabe	 19,5/20
Mittengewiedergabe	 18/20
Neutralität	 20/20
Impulstreue	 9,5/10
Wiedergabequalität	 67/70
Ausstattung/Verarbeitung	 9/10
Benutzerfreundlichkeit	 10/10
Auf-/Abwertungen	keine
Zwischenergebnis	86 von 90 Punkten
Preis/Leistung	gut 8/10
Ergebnis	 ausgezeichnet 94%





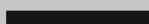



AUSSTATTUNG

Allgemein	
Geräteklasse	Surround-Sets
Preiskategorie	Oberklasse
Hersteller	ATC
Modell	HTS-Serie
Preis (UVP)	ab 3 275 Euro
Maße (B/H/T)	24,5 × 39 × 13,7 cm (HTS7)
Gewicht	8 kg (HTS7)
Informationen	www.audiotra.de

Technische Daten (lt. Hersteller)

Arbeitsweise	passiv
Bauform	2-Wege, geschlossen (HTS7)
Anzahl der Lautsprecher	5
Frequenzverlauf	44 Hz – 22 kHz
Leistung	75 – 300 W
Verbindung zur Quelle	Kabel
Raumempfehlung	ab 15 m ²
individuelle Klangeinst.	keine
Eingänge	Schraubklemmen/ Bananenstecker
Ausgänge	keine

BEWERTUNG

Basswiedergabe	 14/15
Mittengewiedergabe	 15/15
Höhenwiedergabe	 15/15
Räumlichkeit	 15/15
Wiedergabequalität	 59/60
Ausstattung/Verarbeitung	 10/15
Benutzerfreundlichkeit	 13/15
Auf-/Abwertungen	keine
Zwischenergebnis	82 von 90 Punkten
Preis/Leistung	gut 8/10
Ergebnis	 ausgezeichnet 90%